

Rumpi erklärt Beeinträchtigungen



NO 6



RUMPIS
SACHBUCH

Rumpi fragt die Lehrerin:
„Was ist denn eine
Beeinträchtigung?“

Daraufhin fügt Frau Menzel
kurzerhand das Thema in den
Sachkundeunterricht der
Froschklasse ein.





Körperliche und geistige Einschränkungen:

Rechenchwäche

Stottern

ADHS

Lese- und Schreibstörung

Gruppenarbeit:

- Derek, Rumpi, Habun
- Sophia, Cevdet, Collin
- Erdem, Felina, Mori
- Lennard, Emmanuel, Jaydee
- Milena, Alessio, Adil

Unsere Tiere in Olderdissen



J. Heilmann

Nach zwei Wochen haben die Arbeitsgruppen aus Rumpis Klasse die Ergebnisse:

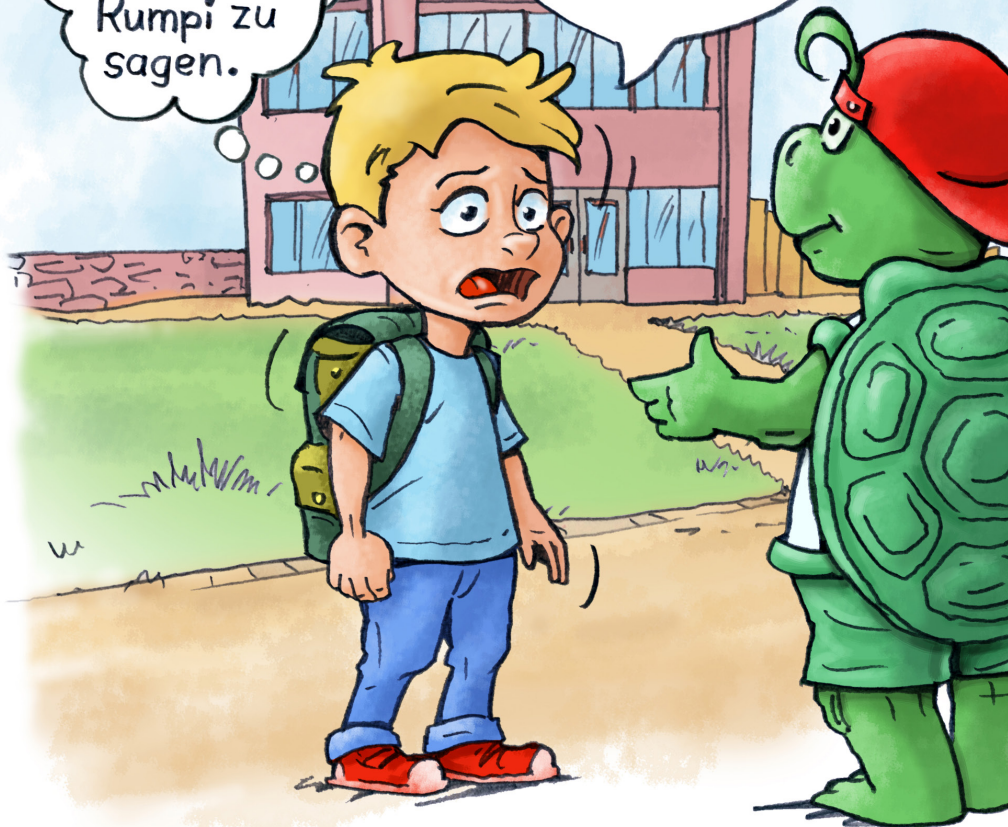
Manche Kinder haben ein besonderes Gehirn, das anders arbeitet. Es macht das Lernen schwieriger, obwohl sie genauso schlau sind wie andere. Die Buchstaben und Zahlen tanzen ihnen vor den Augen herum und das macht es schwer, alles richtig zu erkennen oder aufzuschreiben.

Das ist eine Lese-, Rechtschreib- oder Rechenstörung.



Ich wünschte,
es wäre nicht
so schwer,
Rumpi zu
sagen.

Hallo
R-R-R-u-
... hallo.





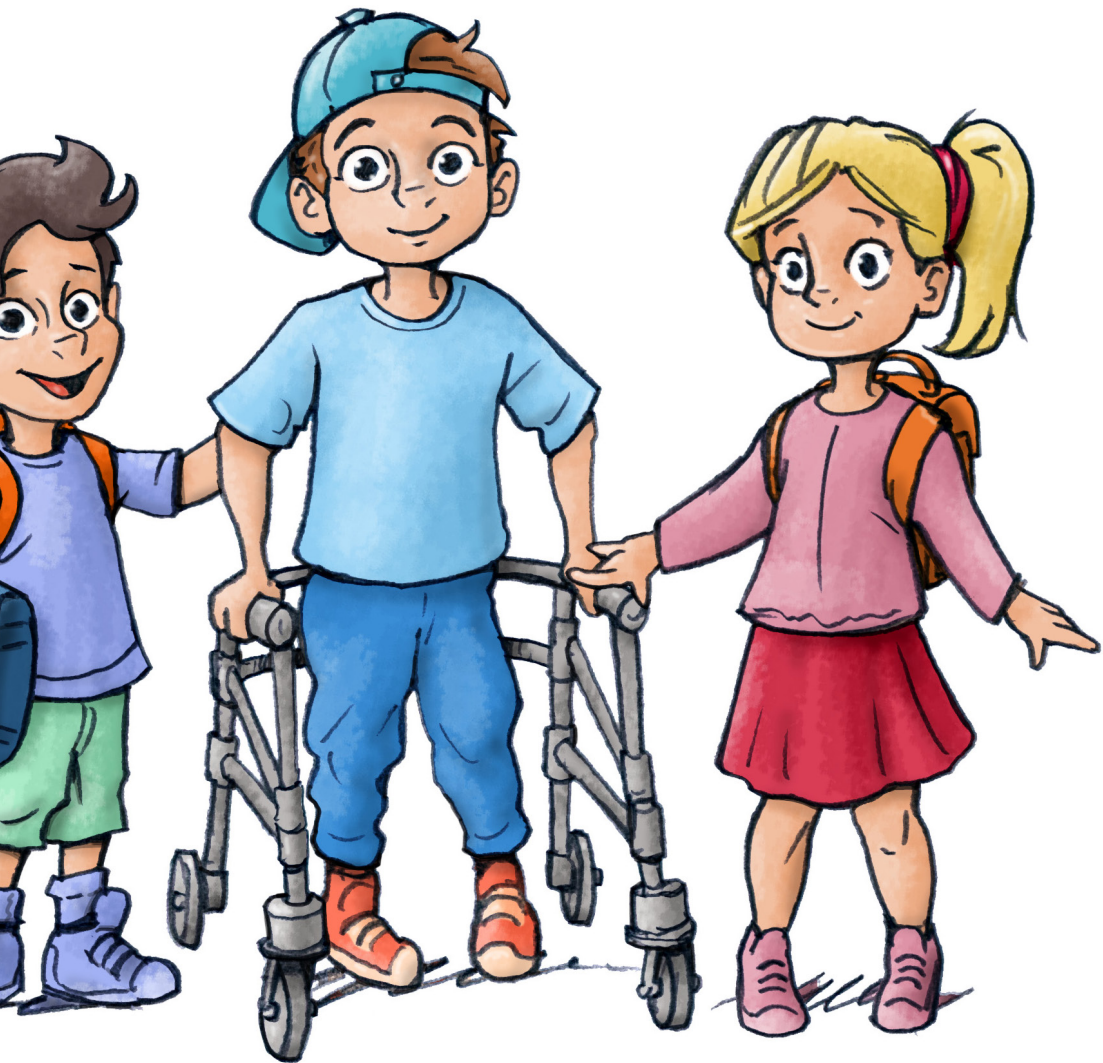
Manche Menschen sprechen ein bisschen anders, die Worte wollen nicht so aus dem Mund kommen, wie sie eigentlich sollten. Ihr Gehirn weiß genau, was sie sagen wollen, aber der Mund braucht etwas länger, um die Wörter richtig auszusprechen.

Diese Störung des Sprechflusses nennt man Stottern.

Es gibt Kinder, die ihre Arme oder Beine nicht richtig bewegen können. Deshalb lernen sie, mit dieser Behinderung umzugehen – sie fahren z.B. im Rollstuhl oder haben eine Gehhilfe oder anderes.

Das ist eine Bewegungsstörung oder eine Lähmung.





Es gibt eine Besonderheit, die es manchen Kindern schwer macht, sich lange auf etwas zu konzentrieren, still zu sitzen oder ruhig zu bleiben.

Nicht, weil sie nicht wollen, sondern weil ihr Gehirn manchmal einfach „zu schnell läuft“.

Diese Störung nennt sich abgekürzt ADHS.





Es gibt auch die Hör- und die Sehbeeinträchtigung.

Vieles kann mit Hörgeräten oder Brillen behoben werden, aber Kinder mit schweren Hör- oder Sehbehinderungen sind im Alltag und in der Schule stark benachteiligt.





Rumpi fragt sich, wie könnten wir unseren Mitschüler*innen helfen?

Wenn Kinder stottern oder eine Lernschwierigkeit haben, ist es wichtig, geduldig zu sein. Das hilft ihnen, sich wohl zu fühlen. Am Besten ist es, wir behandeln sie, wie wir alle anderen auch behandeln sollten. Also respektvoll, ehrlich und fair. Und auf gar keinen Fall sollten wir sie beleidigen oder hänseln.



Schulkinder mit ADHS bekommen Unterstützung durch ihre Lehrer und Lehrerinnen und in besonderen Fällen durch Schulbegleiter*innen. Die helfen an jedem Unterrichtstag bei den alltäglichen Dingen, wenn Schwierigkeiten mit Mitschülern*innen auftreten oder beim Bewältigen von Aufgaben usw., damit sie wie alle anderen Kinder am Schulalltag teilnehmen können.

Das nennt man Inklusion.







J. Heerich

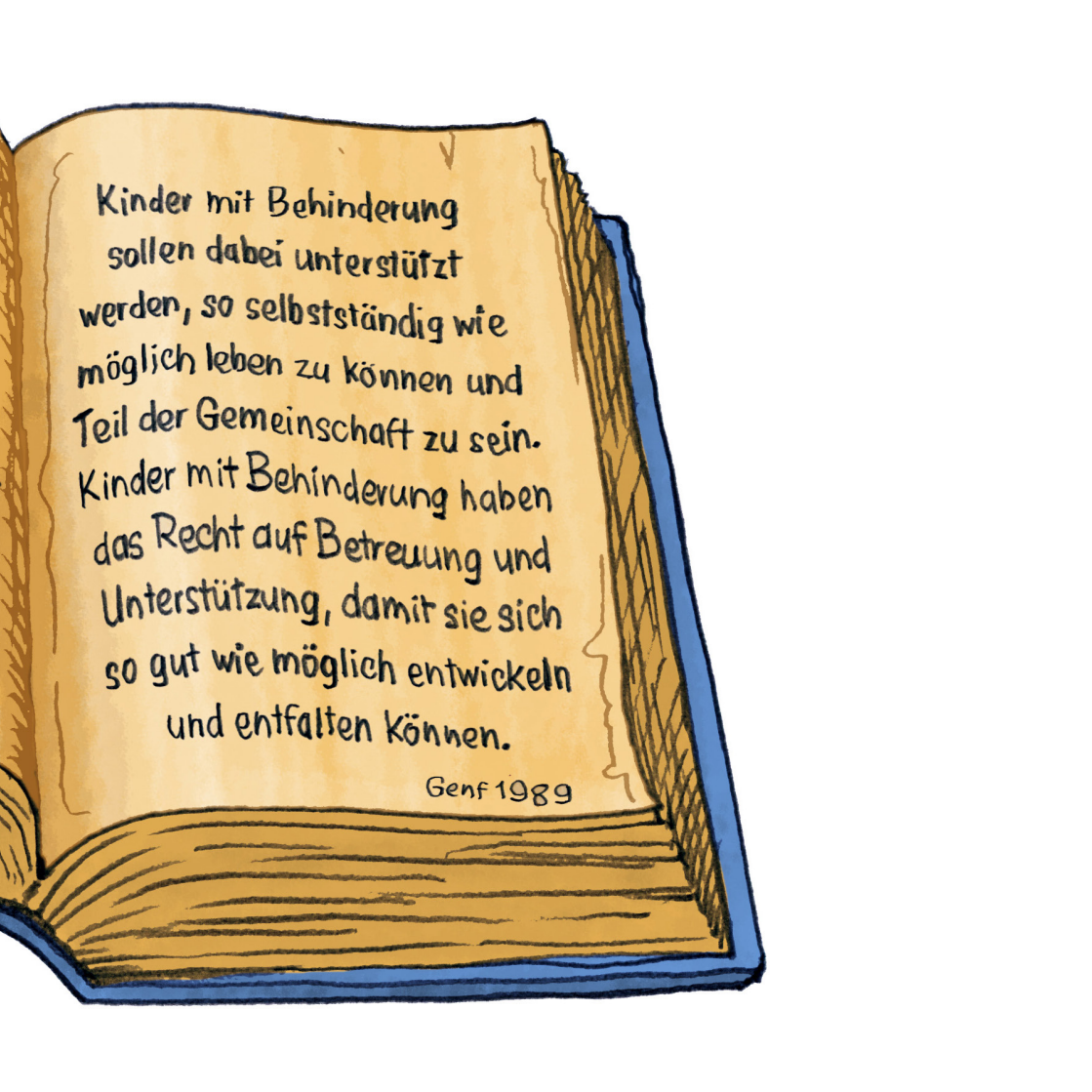


Wieso haben Kinder eine Beeinträchtigung und ist diese ansteckend?

Nein, ansteckend ist eine Behinderung in keinem Fall. Kinder mit Beeinträchtigungen sind entweder schon so geboren worden, hatten einen Unfall oder haben eine schwere Krankheit hinter sich gebracht.

Welche Rechte
haben Kinder
mit Beein-
trächtigungen?



An illustration of an open book with a blue cover and yellowish pages. The right page contains handwritten text in black ink. The text is arranged in several lines, with some words on separate lines. The book is shown from a slightly elevated perspective, with the pages of the left side visible at the bottom.

Kinder mit Behinderung
sollen dabei unterstützt
werden, so selbstständig wie
möglich leben zu können und
Teil der Gemeinschaft zu sein.
Kinder mit Behinderung haben
das Recht auf Betreuung und
Unterstützung, damit sie sich
so gut wie möglich entwickeln
und entfalten können.

Genf 1989

Wo können sich Eltern außerdem noch über Rechte, Hilfestellungen und Kontakte informieren?

Wir empfehlen Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, die Unterstützung suchen, sich an die für den jeweiligen Wohnort zuständigen Behindertenbeauftragten, die Verfahrenslotsen der Jugendämter oder an (lokale) Vereine und Beratungsstellen zu wenden, die sich um die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen kümmern. Wichtige Anlaufstellen sind auch Sozialpädiatrische Zentren (SPZ).

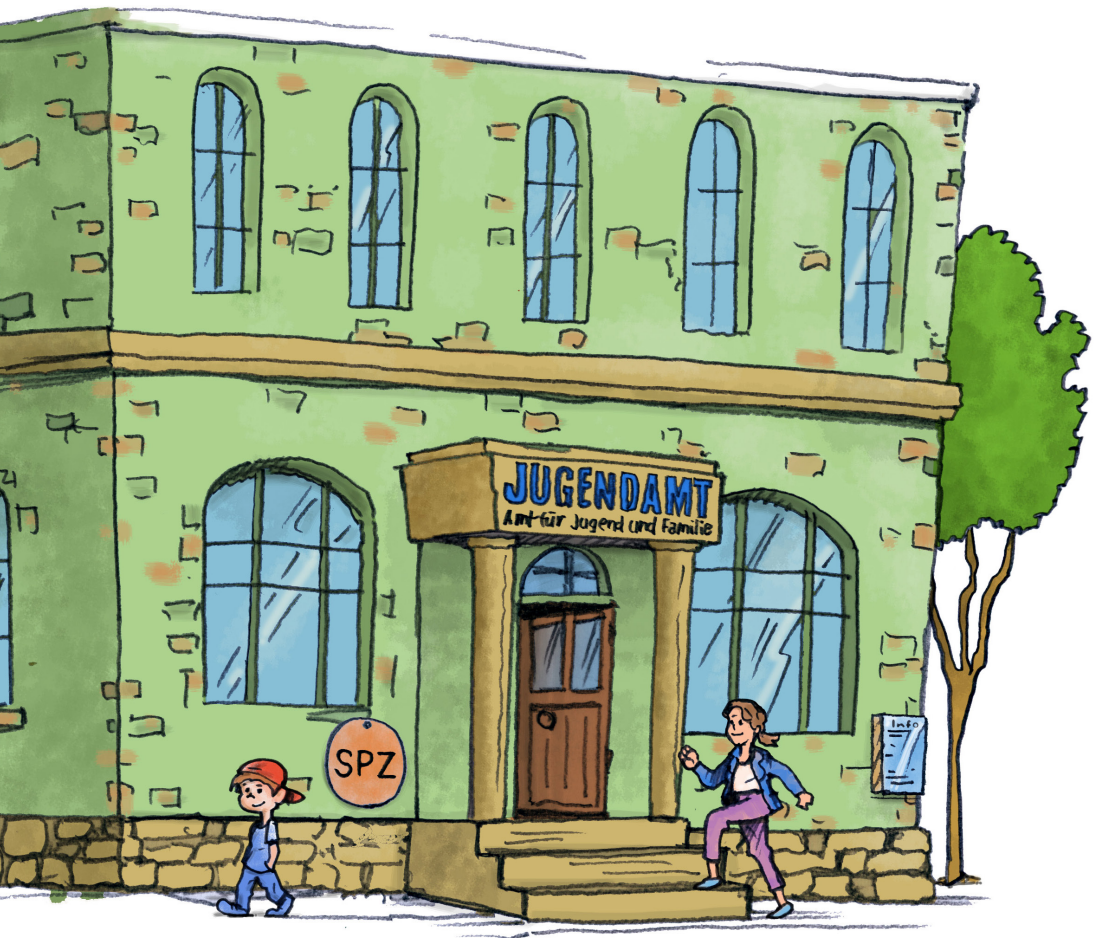
Weitere Informationen bieten:

das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit unter kindergesundheit-info.de

die Aktion Mensch unter familienratgeber.de

das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unter einfach-teilhaben.de



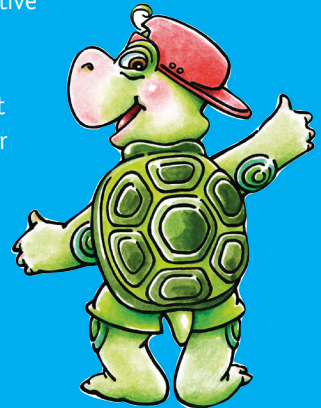




Die Deutsche Kinderhilfe – Die ständige Kindervertretung e. V. ist eine von staatlicher Förderung unabhängige Kinderschutzorganisation. Wir verzichten auf jegliche Zuschüsse vom Staat. Nur so können wir uns aktiv, meinungs-

stark und überparteilich für den Schutz und die Rechte aller Kinder in Deutschland einsetzen. Unter dem Dachthema „Kinderschutz und Kinderrechte“ informieren wir die Öffentlichkeit und Entscheidungsträger über Missstände, fordern kontinuierlich Veränderungen im Sinne eines besseren Kinderschutzes auf faktischer, gesetzlicher und politischer Ebene in Deutschland und leisten aktive und bundesweite Projektarbeit.

Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in unserem Engagement für Kindeswohl und Familie, Vorsorge und Entwicklung und der Aktion „Rumpis Kinderlachen“.



Herausgeber

Die Deutsche Kinderhilfe –
Die ständige Kindervertretung e. V.
Haus der Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Telefon 030 2434294-0
Fax 030 2434294-9
E-Mail info@kindervertretung.de
Web: www.kindervertretung.de

www.kindervertretung.de

Alle Rechte liegen bei der
Deutschen Kinderhilfe –
Die ständige Kindervertretung e. V.